



PRESSEMITTEILUNG

12. Juni 2017

Mitarbeitervorträge „Wir forschen. Für Sie.“

Albtraum Reformation

Melanchthon und die Wut der Theologen

Vortrag von Dr. Matthias Dall'Asta

Mittwoch, 14. Juni 2017, 18:15 Uhr, Heidelberg

Universalgelehrter, Lehrer Deutschlands, Außenminister der Reformation – an postumen Ehrentiteln mangelt es dem vielseitigen Humanisten Philipp Melanchthon nicht. An oft gewaltigem Ärger hatte er lebenslang allerdings auch keinen Mangel. Er kämpfte für Luther; er litt an Luther; und nach 1546 musste er mit den selbsternannten Erben von dessen Theologie streiten. Zwischen den Fronten von Kaiser, Papst, Wittenberger, Schweizer und Magdeburger Theologen drohte Melanchthon dabei nicht selten aufgerieben zu werden.

Auf der Grundlage seiner häufig intimen Briefe an Freunde und Vertraute zeichnet der Vortrag nach, wie sehr die theologischen Auseinandersetzungen Melanchthon verfolgten – bis in seine schlimmsten Träume und seine letzten Lebensstage.

Bei der Veranstaltungsreihe „Wir forschen. Für Sie“ kommen Mitarbeiter der Heidelberger Akademie zu Wort. Die Vorträge richten sich an ein breites Publikum und geben Einblicke in die Forschungsarbeiten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, direkt mit den Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen.

Medienvertreter sind herzlich eingeladen.

Wir bitten um eine Ankündigung. Über eine Berichterstattung freuen wir uns. Der Vortrag ist öffentlich. Der Eintritt ist frei.



William Blake „Die Prüfung des Hiob:
Satan schüttet die Plagen über Hiob aus“
von 1826/27 (Tate Britain, London)

➤ **Veranstaltungsort:**

Akademie der Wissenschaften
Vortragssaal
Karlstraße 4
69117 Heidelberg

➤ **Beginn:**

14. Juni 2017, 18:15 Uhr

➤ **Programm:**

[PDF zum Download](#)

➤ **Weitere Informationen:**

www.hadw-bw.de

Der Referent:

Dr. Matthias Dall'Asta studierte evangelische Theologie, Klassische Philologie und Italianistik in Tübingen, Göttingen und Rom. Seit 1994 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, zunächst in der Reuchlin-Forschungsstelle in Pforzheim, seit 2008 in der Heidelberger Forschungsstelle „Melanchthon-Briefwechsel“.